

## PERSÖNLICH

**Frederik Benjamin** (24), Fußballer von Tur Abdin Gütersloh, steht dem Bezirksligisten demnächst nicht zur Verfügung. Der Stürmer sah am Donnerstagabend nach der 2:3-Niederlage beim FC Türk Sport Bielefeld die Rote Karte und muss vielleicht sogar mit einer längeren Sperre rechnen. Nach Darstellung von Tur-Trainer Michel Esen habe Benjamin mit Schiedsrichter Florian Günnewig (Lüge) sprechen wollen. Der habe die Kabinentür schließen wollen, Benjamin habe seinen Fuß dazwischen gestellt und es sei zu einem Wortgefecht gekommen. Abzuwarten bleibt die Darstellung des Unparteiischen im Spielbericht.



**Pauline Berning** (14), Fußballerin beim SC Verl, hat ein erfolgreiches Debüt in der U15-Nationalmannschaft gefeiert. Die Stürmerin trug sich sowohl am Mittwoch beim 5:1-Erfolg als auch am Freitag beim 6:0-Sieg über Schottland in die Torschützenliste ein. Von Bundestrainerin Ulrike Ballweg für das erste Spiel nominiert worden war auch Torhüterin **Wiebke Willebrandt** (14) vom FSV Gütersloh.

**Anna Laue** (29), Fußballerin mit Vergangenheit beim FC Gütersloh, hat ihren Rücktritt vom Rücktritt erklärt. Die frühere U21-Nationalspielerin geht nun doch wieder für den brandenburgischen Zweitligisten BW Hohen Neuendorf auf Torejagd, nachdem sie ihre Karriere eigentlich im Sommer mit dem Titelgewinn in der Regionalliga beendet hatte. Die Offensivschwäche des Schlusslichts bewog sie nun zu einem Umdenken.

## SPORTTERMINE

### Fußball

### Basketball

**Regionalliga:** Sportfreunde Lotte – SC Verl (Sa., 14.00).  
**Landesliga:** TSG Harsewinkel – TuS Tengern, RW Mastholte – RW Maaslingen (beide Sa., 15.00).

**B-Junioren-Bezirksliga:** RW Ahlen II – FC Gütersloh (Sa., 15.00).

**C-Junioren-Regionalliga:** BV Borussia Dortmund – SC Wiedenbrück (So., 15.00).

**C-Junioren-Landesliga:** SC Verl – VfL Theesen (Sa., 15.00).

**C-Junioren-Bezirksliga:** SC Verl II – SV Kutenhausen-Todtenhausen (Sa., 14.00), SC Wiedenbrück II – Gütersloher TV, SV Spaxer – SV Lippstadt II, FSC Rheda – SV Heide Paderborn (alle Sa., 15.00).

**D-Junioren-Bezirksliga:** SC Verl – FSC Rheda, Hammer Spvg. – SC Wiedenbrück (beide Sa., 13.30).

**B-Juniorinnen-Bundesliga:** FSV Gütersloh – SGS Essen (Sa., 14.00).

### Handball

**Verbandsliga:** TSV Hahlen – HSG Gütersloh, HSG Hüllhorst – TV Verl (beide Sa., 19.15).

**Landesliga:** TV Isselhorst – Westfalia Kinderhaus (So., 18.00).

**Bezirksliga:** HSG Gütersloh II – SG Neuenkirchen-Varensell (Sa., 18.00), HSG Rietberg-Mastholte – TuS Spengen III (So., 18.00, Sz Rietberg), TSG Altenhagen-Heepen II – TSG Harsewinkel II (Sa., 19.30).

**Kreisliga:** TV Isselhorst II – Spvg. Versmold II (Sa., 18.00), Spvg. Loxten II – HSG Rietberg-Mastholte II (Sa., 15.45), DJK Lippstadt – TV Verl II (So., 18.00).

**A-Jugend-Oberliga:** TSG Harsewinkel – JSG Ahlen (Sa., 17.00).

**A-Jugend-Landesliga:** JSG Biss – Handball Bad Salzuflen (Sa., 17.00).

**Frauen-Oberliga:** Teutonia Riemke – TV Verl (Sa., 17.00).

**Frauen-Bezirksliga:** Spvg. Versmold – TSG Harsewinkel II (Sa., 14.30).

**24-Stunden-Schwimmen:** Ausrichter: DLRG Harsewinkel (Sa., ab 14.00, Hallenbad Harsewinkel).

## Gütersloher wollen Platz eins verteidigen

**Volleyball:** Verbandsligist GTV II empfängt Gievenbeck. Die „Erste“ hat es in Bünde schwer

**Gütersloh** (kas). Pflichtaufgabe und Herausforderung – auf diesen kurzen Nennen lassen sich die Spiele der Gütersloher Verbandsliga-Volleyballer an diesem Samstag bringen. Allerdings gilt das nur für die Papierform. Bei genauerer Betrachtung täuscht das Tabellenbild.

Spitzenreiter GTV II empfängt um 16 Uhr den neuntplatzierten TSC Gievenbeck II in der Halle Ost. Dessen jüngster 3:0-Erfolg in Everswinkel ist Guido Großes Banholz Warung genug: „Wir nehmen das Spiel nicht auf die leichte Schulter, sondern müssen wirklich aufpassen.“ Mit präzisen Aufschlägen und guter Ballverteilung glaubt der Gütersloher Spielertrainer gleich-

wohl den Schlüssel zum Sieg zu besitzen. Dass Aufenspieler Volker Noack privat verhindert ist, sollte die Erfolgssäusichten nicht schmälern.

Die „Erste“ des Gütersloher TV, die in vier Spielen erst einen Sieg einführt und mit vier Punkten auf Rang sieben platziert ist, muss beim routinierten Tabellenzweiten BTW Bünde (9 Punkte) antreten. „Das wird eine echte Aufgabe werden“, ahnt Trainer Detlef Spielberg. Seine junge Mannschaft muss voraussichtlich ohne ihren besten Angreifer und den technisch versierten Spieler auskommen: Daniel Ediger konnte die ganze Woche wegen einer Magen-Darm-Grippe nicht trainieren.

**Handball:** Landesligist TV Isselhorst empfängt den Tabellenfünften Westfalia Kinderhaus

**Gütersloh** (kra). Fünf Spiele ohne Sieg hatten mächtig an den Nerven der Isselhorster Handballer gelehrt. Umso größer war nach dem 32:30-Erfolg bei EGB Bielefeld am letzten Samstag die Erleichterung. „Das war ganz bestimmt noch kein tolles Spiel von uns. Aber am Ende waren wir so überlegen, dass wir gegen uns unserer üblichen Unzulänglichkeiten bei der Chancenverwertung nicht mehr in Schwierigkeiten gekommen sind“, freute sich Trainer Falk von Hollen.

Den nächsten Schritt in die vordere Tabellenregion will der Rangelfte am Sonntag gegen Westfalia Kinderhaus folgen lassen. Von Hollen hat sein Team auf eine harte Auseinandersetzung mit den physisch starken Münsteranern eingestellt. Er zählt den Gegner zum Kreis der Aufstiegskandidaten. Das Rezept, um den Rangfünften zu knacken, sei hohes Tempo, sagt der Coach, der auf den kompletten Kader zurückgreifen kann.

**Optimist:** Falk von Hollen setzt auf einen TVI-Sieg. FOTO: RVO



Matchwinner: Mennighüffens Arne Halstenberg war in der 2. Halbzeit nicht zu halten. FOTO: EGON BIEBER

## Führung nicht gehalten

**Handball:** Verbandsligist TSG Harsewinkel unterliegt beim VfL Mennighüffens nach starken ersten Halbzeit mit 26:27

VON EGON BIEBER  
UND JÜRGEN KRÜGER

**Löhne.** Da war mächtig Feuer drin am Freitagabend. Es war das mit Spannung erwartete Spitzenspiel zwischen dem bis dato Tabellenzweiten VfL Mennighüffens und dem Rangzweiten TSG Harsewinkel in der Handball-Verbandsliga – und es wurde ein atemberaubender Krimi. Am Ende jubelten die Mennighüffener nach einem packenden Fight und einem 27:26 (10:14)-Sieg in der stimmungsvollen Mennighüffener Sporthalle, die nicht ganz ausverkauft war.

Kuriös um Randen: 20 Sekunden vor Schluss fiel die Uhr aus, und auch der Live-Ticker war davon betroffen und zeigte ein Endergebnis von 26:25 an. In der packenden Schlussphase markierte der in der zweiten Halbzeit überragende VfL-Mittelmann Arne Halstenberg das 27:25 (59:03) und TSG-Spielertrainer Manuel Mühlbrandt machte es mit dem 27:26 (59:26) noch einmal spannend. 20 Sekunden vor Schluss nahm VfL-Trainer Zygfryd Jedrzej eine Auszeit, dann haute Marco Büschendorf den Ball über das Tor. Der Harsewinkeler Torhüter Johnny Dähne beeilte

sich, schnell einen Tempo-Gegenstoß einzuleiten – und produzierte einen Fehlpass. Dann explodierte die Stimmung in der Halle, war nur noch Freude und lauter Jubel bei den ausgelpumpten Mennighüffener Spielern, die in dieser Saison noch nie so nah an einer Niederlage waren. Die Wende in dieser Partie leiteten in der 2. Halbzeit die beiden überragenden VfL-Spieler Arne Halstenberg und Jonas Köster ein – nach einem Donnerwetter in der Kabine.

Die erste Halbzeit ist schnell auf einen Nenner gebracht: Der Gastgeber biss sich am überragenden Harsewinkeler Torwart Johnny Dähne die Zähne aus, der mit Glanzparaden am Stück gegen die frei vor ihm auftauchenden Florian Lange, Arne Halstenberg, Jonas Köster, Malte Krause und Arne Kröger sein Team vor einem Rückstand bewahrte und die

Mennighüffener Zuschauer zur Verzweiflung trieb. Diese Glanzleistungen zahlten sich im Gegenzug für sein Team aus, das mit 3:2 (11.) erstmals in Führung ging, zum 4:3 (12.) und diese bauten die Gäste bis zur Halbzeitpause auf 14:10 aus. Die Getränke in der Kabine durften den Mennighüffern nicht geschmeckt haben, genauso wenig wie in den 30 Minuten zuvor die doppelte Manndeckung für Mittelmann Marco Büschendorf und Torjäger Arne Kröger.

Aus der Kabine kamen der VfL mit großem Elan, fightete um jeden Ball und glich durch Kay Daumann um 17:17 (44.) aus, beim 19:18 (46:24) durch Jonas Köster gingen die Gäste erstmals in Führung und gaben diese auch nicht mehr ab. Nur einmal beim 24:24 (55:17) durch Rene Hilla schnuppten die TSG wieder am Punktgewinn.

### VfL Mennighüffens – TSG Harsewinkel 27:26

**VfL Mennighüffens:** Specht, Triantafillou, Nolting (n.e.); Daumann (1), Kröger (5), Neumann, Wienkemeier (1), Lange, Halsenberg (9), Büschendorf (3), J. Köster (6), Krause (2).

**Schiedsrichter:** Rieddorf/Röhrle.

**Zuschauer:** 450

**Siebenmeter:** 1/0 – 3/3.

**Zeitstrafen:** 8:8

## Trainer Falk von Hollen fordert hohes Tempo

**Handball:** Landesligist TV Isselhorst empfängt den Tabellenfünften Westfalia Kinderhaus



Optimist: Falk von Hollen setzt auf einen TVI-Sieg. FOTO: RVO

## Erster Härtetest für den Tabellenführer

**Basketball:** Oberligist Westfalen Mustangs tritt beim Tabellenzweiten BBG Herford II an

**Rheda-Wiedenbrück** (dal). Auf die Westfalen Mustangs wartet an diesem Samstag der erste Härtetest in der Basketball-Oberliga. Das Team von Trainer Ilias Masnic muss beim ebenfalls noch ungeschlagenen Tabellenzweiten BBG Herford II antreten.

Zuversichtlich stimmt den Coach, dass sich die vier Neuzugänge Dante Miller, John Bancroft, Gerald January und Zach Reynolds nahezu problemlos akklimatisiert haben, sportlich eine Verstärkung sind und auch menschlich ins Team passen. Ein gutes Gefühl hat Masnic. Eigentlich hält der Bielefelder nicht viel davon, Gegner im Vorfeld auszukundschaften. Durch die

räumliche Nähe und viele Bekanntschaften kann er die Herforder indes gut einschätzen und verlangt: „Wir müssen ihre Würfe von außen verteidigen.“

Zuversichtlich stimmt den Coach, dass sich die vier Neuzugänge Dante Miller, John Bancroft, Gerald January und Zach Reynolds nahezu problemlos akklimatisiert haben, sportlich eine Verstärkung sind und auch menschlich ins Team passen. Ein gutes Gefühl hat Masnic. Eigentlich hält der Bielefelder nicht viel davon, Gegner im Vorfeld auszukundschaften. Durch die

## Saisonziel auf sicheren Klassenerhalt reduziert

**Basketball:** Landesligist Gütersloher TV vor richtungweisendem Spiel beim TSVE Bielefeld

**Gütersloh** (dal). Die Niederlage gegen den Tabellenzweiten Paderborn Baskets IV hat Spuren bei den Landesliga-Basketballern des Gütersloher TV hinterlassen. „Wir hatten ein offenes Gespräch“, berichtete Coach Roman Prier vor dem Auswärtsspiel an diesem Samstag beim TSVE Bielefeld II.

Ein Ergebnis der Aussprache laut Prier: „Uns ist bewusst geworden, dass wir noch Zeit brauchen, um meine Vorstellungen umzusetzen.“ Festgelegt wurde auch ein neues Saisonziel. Nachdem die Spieler das ursprünglich vom Abteilungsvorstand ausgegebene Minimalziel Klassenerhalt als „zu niedrig“ eingestuft hatten,

gilt laut Prier jetzt: „Wir wollen nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben.“

Ein Grund für das Umdenken sind die personellen Probleme. Neben dem beruflich verhinderten Topscore David Kramme steht auch Urlauber Julian Kersting vorerst nicht zur Verfügung. Prier wird deshalb wieder mehr in das Spielgeschehen eingreifen, zumal die Punktausbeute eh schon dürfte war. Für das Coachen nimmt er im Gegenzug Routiniers wie Daniel Gomes oder seinen Bruder Arkadi in die Pflicht.

Das Spiel bei der mit zwei Siegen und drei Niederlagen gestarteten TSVE-Reserve hat für die „Turner“ Richtungweisend Charakter. Für Prier ist es zudem die Rückkehr zu seinem Ex-Verein. Trotzdem legt er die Messlatte nicht zu hoch: „Eine Niederlage wäre kein Drama.“



Strategiewechsel: Trainer Roman Prier will beim GTV wieder stärker als Spieler mitmischen. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE

## FCG gewinnt Test gegen Arminia

**Zurückgeblättert:** Vor 25 Jahren – 1990

**Oberligist** SC Verl zieht mit einem 7:0-Sieg gegen den FC Rhade in die vierte Runde des Fußbal-Westfalenpokals ein. Standesgemäß wird der Erfolg aber erst in der 2. Halbzeit, denn nach dem 1:0 durch Stephan Ritz verteidigt sich der von Ex-Profi Klaus Täuber als Spielertrainer geführte Landesligist erstaunlich clever. Noch einmal Ritz, zweimal Menzel, Kleinhaus und Zimmermann erzielen die Tore für die Verler, bei denen Uwe Westermann beim ersten Einsatz nach Ablauf seiner Reameurisierungssperre sichtlich die Spielpraxis fehlt.

Verbandsligist FC Gütersloh kommt mit Testpartien über das spielfreie Wochenende. Gegen den SV Avenwedde gelingt durch Tore von Sorci, Schröder sowie Kielmann (2) ein 4:0. Gegen den ersatzgeschwächten Oberligisten Arminia Bielefeld heißt es 2:0. Thomas Behrendt und Matthias Westerwinter

überwinden Wolfgang Kneib im Bielefelder Tor.

Für die Handballerinnen des TV/HC Verl ist in der 6. Runde des westfälischen Pokalwettbewerbs Schluss. Trainer Werner Eckert ist mit den Landesligaspielerinnen nach dem 14:19 gegen den Oberligisten Hasper SV durchaus zufrieden, denn nach dem 5:11-Pausenrückstand spielen vor allem Stricker und Reckersdrees, die jeweils vier Tore erzielen, frei auf.

In der Tischtennis-Landesliga muss die DJK Avenwedde beim 8:8 gegen den TSV Elbrinzen den ersten Punktverlust der Saison akzeptieren.

Martin Wiese und Ralf Kosok haben im unteren Paarkreuz einen schwarzen Tag erwisch und bleiben ohne Sieg. Thorsten Flues, Franz Großestrangmann, Ralf Schaluschke und Roland Wenner retten wenigstens einen Punkt. In der Tennis-Oberliga unterliegen die Frauen des TC

„Dadurch ist bei allen die Ball sicherheit deutlich größer geworden.“